Er hat sein Gut vertheilet
zu vieler Pfründner Glück;
und was im Garten weilet,
ein jedes hat sein Stück.

Dem Pfauen, sich zu brüsten,
hat er gestickt sein Kleid,
dem Raben nach Gelüsten
geschmückt das Fußgeschmeid.
Und wem er hat gegeben
ein ungeschmücktes Sein,
der dank' ihm auch das Leben —
das sei sein Schmuck allein!"

32. Der Weltgesang.

Von Hoffmann.

Der Kuckuck und der Esel,
die hatten großen Streit,
wer wohl am besten sänge
zur schönen Maienzeit.

Der Kuckuck sprach: „Das kann ich!"
und hob gleich an zu schrei'n.
„Ich aber kann es besser!"
fiel schnell der Esel ein.

Wie eine Sägemühle
schnarrt er und knarrt und plärrt.
Wie eine Klappermühle
sang Kuckuck im Konzert.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000597